

Anfahrt zum Jägertag

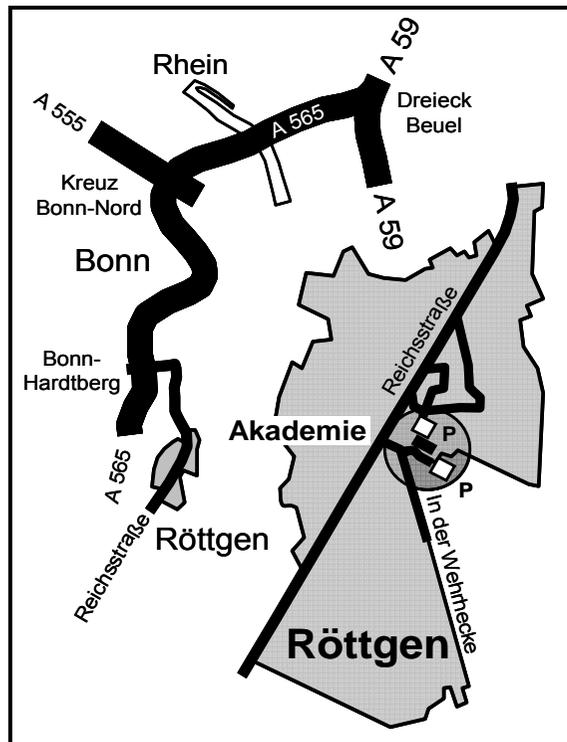
Andreas-Hermes-Akademie

In der Wehrhecke 1
53125 Bonn-Röttgen
(0228) 9 19 29-0



Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

Forschungsstelle für Jagdkunde
und Wildschadenverhütung



Einladung zum

34. Bonner Jägertag

am 14. September 2011

Mit Bahn und Bus ab Bonn HBf

- am Busbahnsteig A 1,
Buslinie 603 bis Röttgen-Schlossplatz
- zu Fuß weiter in Fahrtrichtung bis zur Ampel
- links in die Straße „In der Wehrhecke“
- nach 100 m Einfahrt zur Akademie

Monitoring und Datenerfassung für das Jagdrevier

Die Anforderungen an die Jagd in der sich wandelnden Kulturlandschaft erfordern eine kontinuierliche Anpassung an die sich wandelnde Umwelt und eine im gesellschaftlichen Kontext nachvollziehbare Grundlage. Die Jagd im ursprünglichen Wortsinne übt nur noch ein kleiner Teil der Menschen aus. Elemente des Jagens, hierzu zählt auch das Sammeln von Beobachtungen, verbinden Jagd und Naturschutz. Langfristige Datenreihen sind für Jagd und Naturschutz unverzichtbar. Sorgfältig erhobene Daten bieten eine Grundlage zur Lösung vieler praktischer Fragen. Der Bonner Jägertag spannt den Bogen von der Revierebene bis zum Naturraum, von der Grunddatenerfassung bis zum Monitoring und zeigt auch die Möglichkeiten neuer Techniken auf.

Zu unserem diesjährigen Bonner Jägertag laden wir Sie herzlich ein.

**Bitte melden Sie sich bei der Forschungsstelle bis zum
20. August verbindlich an.**

Ihre frühzeitige Anmeldung erleichtert uns die Planung.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Landesbetrieb Wald und Holz
LVFA - Arnsberger Wald
Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung
Pützchens Chaussee 228, 53229 Bonn
Tel.: 0228 977550
Fax: 0228 432023

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme am diesjährigen Bonner Jägertag
am 14. September 2011 mit _____ Person(en) an.

Name: _____

Anschrift: _____

Tel./Fax/E-Mail : _____

per Fax : 0228 432023

oder E-Mail an: gerlinde.granzin@wald-und-holz.nrw.de

Programm

34. Bonner Jägertag am 14. September 2011

Leitthema: Monitoring und Datenerfassung für das Jagdrevier

10.00 -10.30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung	
	Grußworte	
	Moderation	Dr. Michael Petrak
10.30 – 11.10 Uhr	50 Jahre Langzeitmonitoring für Enten und Gänse am Beispiel der Möhnetalsperre	Prof. Dr. Wilfried Stichmann
11.10 – 11.40 Uhr	Gemeinsam zählen, sinnvoll schützen - Vorschlag für ein Gänsemonitoring in NRW	Dr. Thomas Gehele
11.40 - 12.10 Uhr	Ethoökologische Langzeitstudien: Verhaltensbiologische Grundlagen zu Fragen der Jagdzeiten des Rotwildes und zur Populationsdynamik des Schwarzwildes	Dipl.-Biol. Olaf Simon, Institut für Tierökologie und Naturbildung
12.10 – 13.00 Uhr	Diskussion	
13.00 - 14.00 Uhr	Mittagspause	
14.00 – 14.30 Uhr	Fünf Jahrzehnte Fallwilduntersuchung in Nordrhein-Westfalen – Bedeutung des Langzeitmonitorings für die Beurteilung der Wildgesundheit	Dr. Walburga Lutz
14.30 - 15.00 Uhr	Ermittlung von Wildbeständen aus der Luft	Dipl. Ing. Ulrich Franke, Aerosense
15.00 - 15.30 Uhr	Kaffeepause	
15.30 -16.00 Uhr	Die Revierkarten als Basis für die Praxis von Grunddaten im Jagdrevier	WM Helmut Hilpisch Junkerthal
16.30 -17.00 Uhr	Was bringen Grünbrücken und andere Wildtierpassagen? – Wissenschaftliche Untersuchungen zur Bedeutung und Akzeptanz	Dr. Mathias Herrmann, ÖKO-LOG Freilandforschung
17.00 – 17.30 Uhr	Luchsmonitoring in Nordrhein-Westfalen - zur Bedeutung der präzisen Dokumentation von Beobachtungen	Dr. Ingrid Hucht-Ciorga
ab 17.30 Uhr	Diskussion	